



80 Jahre Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki

# „Atomkrieg aus Versehen?“

**Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. em. Bläsius,  
Horst-Peter Rauguth** pax christi Trier u. Aktionsbündnis „atomwaffenfrei.jetzt“  
**und Oberstleutnant d. R. Wurzer**

Landesvorsitzender des Reservistenverbandes Saar

Mittwoch, 6. 8. 2025; 19.30h ev. Gemeindehaus Saarlouis, Kaiser-Friedrich-Ring 46



**Mahnwache für Frieden und Toleranz** 6.8.24 17h; Saarlouis; Pavillon - Französische Str.

Am 6. und 9. August 1945 zerstörten die USA mit zwei Atombomben die Städte Hiroshima und Nagasaki – mit verheerenden, bis heute nachwirkenden Folgen. Die Atombombenabwürfe markieren einen Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit – sie zeigten das unermessliche Zerstörungspotenzial nuklearer Waffen.

80 Jahre danach erinnern wir an das Leid der Opfer und der Überlebenden, aber auch an die anhaltende Bedrohung durch Atomwaffen. In mindestens 14 Ländern der Welt gibt es zurzeit weltweit über 12.000 Atomwaffen.

Besonders gefährlich: Es gibt heute weniger Gesprächskanäle zwischen den atomwaffenführenden Staaten als im kalten Krieg. Die Steuerungssysteme werden zunehmend komplexer. Künstliche Intelligenz spielt eine immer größere Rolle. Zur Erinnerung: 1983 konnte ein Atomkrieg aus Versehen aufgrund eines nuklearen Fehlalarms nur durch den gesunden Menschenverstand eines russischen Offiziers vor Ort verhindert werden. Wäre dies heute noch möglich?

Insbesondere auf unserer Diskussionsveranstaltung wollen wir der Frage „Atomkrieg durch Versehen?“ nachgehen. Als Auftakt zum anschließenden Podiumsgespräch mit einem Vertreter der Bundeswehr wird Prof. Dr. Bläsius einen Impulsvortrag halten. Der emeritierte Professor für Künstliche Intelligenz an der Hochschule Trier beschäftigt sich schon lange mit Atomkriegsrisiken in Zusammenhang mit computergestützten Frühwarn- und Entscheidungssystemen.

Auf der Mahnwache zuvor am gleichen Tag wollen wir den Opfern der Atombombenabwürfe gedenken und für unsere damit verknüpften Forderungen werben:

- Sofortiger Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag!
- Stopp mit dem Gerede über Forderungen nach deutschen Atomwaffen!
- Rücknahme der geplanten Erhöhung von Rüstungsausgaben!
- Keine Waffenexporte nach Israel und anderswo!
- Reden statt Rüsten, auch mit Russland verhandeln!
- Keine Wehrpflicht, großzügiges Asyl für Kriegsdienstgegner!

**Kontakt:** FriedensNetz Saar, Bilsdorfer Straße 28, 66793 Saarwellingen, [friedensnetzsaar@gmx.de](mailto:friedensnetzsaar@gmx.de),  
[www.friedensnetzsaar.com](http://www.friedensnetzsaar.com) (V.i.S.d.M.: W. Andruet) T ..0174-8257433